

**RESPEKT
IST PFLICHT.
FÜR ALLE.**

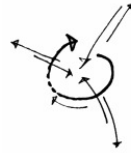
AKTION und KAMPAGNE: „RESPEKT IST PFLICHT – FÜR ALLE.“, www.arip.ch

Geschätzte Eltern
Sehr geehrte Erziehungsberechtigte

Sexuelle Übergriffe unter Jugendlichen bis hin zu Vergewaltigungen, wie etwa die Fälle von Zürich Seebach und Steffisburg, machen immer wieder Schlagzeilen und beschäftigen uns alle. Die JaRL (Jugendarbeit Region Luzern) und der Kanton Luzern reagieren nun mit einem professionellen Projekt zur Prävention von sexueller Gewalt unter Jugendlichen auf die neuen Herausforderungen.

Unsere Gemeinde ist mit dabei!

Respekt ist Pflicht ist eine Kampagne gegen sexuelle, körperliche und psychische Gewalt an Mädchen und Frauen, an der im Kanton Luzern Jugendliche aus über 20 Gemeinden mitmachen. Das von der „Agentur Pipilotta“ (www.arip.ch) entwickelte Projekt „Respekt ist Pflicht – für alle!“ wurde bereits erfolgreich in Basel Stadt, Will, St. Gallen, sowie in den Kantonen Zürich, Zug und Basel Land umgesetzt. Es gab durchwegs positive Reaktionen und ein grosses Echo. Das Thema wird nicht „moralisierend“ oder „opferorientiert“ angegangen, sondern stärkend, frisch und frech. Junge Frauen werden in Workshops ermutigt, für sich einzustehen und sich abzugrenzen. Mit mutigen Plakaten treten sie an die Öffentlichkeit und zeigen starke Frauenbilder mit klaren Aussagen. Junge Männer reflektieren in Workshops ihr Mannsein, entwickeln Handlungsstrategien im Umgang mit Geschlechterrollen und machen diese in Form von Rap-Songs hörbar. Wir freuen uns, dass die *Gemeinde Rothenburg* mit dabei ist!



Inhalt und Daten der Workshops

Seit Monaten wird die Umsetzung der Kampagne gegen sexuelle, körperliche und psychische Gewalt und für mehr Aufmerksamkeit und Zivilcourage im Kanton Luzern geplant. Vom 12.09. 2009 bis 03.10.2009 . führen wir in der Gemeinde die Workshops und Fotoshooting durch, für welche sich ihre Tochter/ Ihr Sohn anmelden kann. Das Angebot richtet sich an Jugendliche der Oberstufe. Dabei haben die Mädchen die Möglichkeit am 12.09.2009 und 13.09.2009 den Workshop zu besuchen.

Die Jungs können sich auf den 19.09.2009 und den 20.09.2009 freuen.

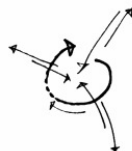
(Es besteht bei Bedarf die Möglichkeit ein Weekend mit Übernachtung in Kooperation mit den Nachbargemeinden durchzuführen.)

Die Orte und endgültigen Zeiten werden nach den Ferien bekanntgegeben. (auf der Homepage der Gemeinde Rothenburg www.rothenburg.ch und der Homepage der Jugendanimation www.jugend-rothenburg.ch können dann auch entsprechende Details entnommen werden.)

In den Mädchenworkshops geht es darum, präventiv zum Thema der sexuellen Belästigung / Gewalt zu arbeiten. Die Jugendlichen analysieren Rollenbilder von Mann und Frau in der Gesellschaft und speziell in den Medien, lernen ihre persönlichen Grenzen im Kontakt mit Männern kennen und lernen, für ihre Grenze einzustehen und stopp zu sagen. Dabei wird viel diskutiert und Erfahrungen werden ausgetauscht. Gegen Ende der Workshops soll jede Teilnehmerin zur ihrer eigenen Botschaft / Haltung zum Thema finden. Danach werden diese ganz persönlichen Einstellungen von einer professionellen Fotografin an einem Fotoshooting abgelichtet. Zum Ausdruck kommen sollen dabei selbstbewusste und starken jungen Frauen, die sich durchzusetzen und abzugrenzen wissen. Es ist natürlich freiwillig, am Fotoshooting teilzunehmen. Möglich ist es auch, die Workshops ohne das anschliessende Fotoshooting zu besuchen.

Was passiert mit den Fotos?

Jede junge Frau kann aus drei Vorschlägen auswählen und so das Bild wählen, welches ihr am besten gefällt. Das ausgewählte Foto wird einerseits für unsere Ausstellung in der Gemeinde verwendet, andererseits kommt das Foto in die Auswahl für die kantonale Plakatekampagne, welche am 20. November beginnt, dem UNO- Kinderrechtstag. Von den mehreren hundert Mädchen werden von einer Jury 5 Bilder für die Plakatekampagne ausgewählt. Die A3 Poster sind im ganzen Kanton sichtbar. Die 5 Bilder werden ebenfalls für den Kampagnenflyer verwendet. Weiter werden die Bilder, welche für die kantonale Kampagne ausgewählt wurden auf der Webgalerie auf www.arip.ch im Kleinformat gezeigt. Es werden keine Vornamen auf dem Internet veröffentlicht.



In den Bubenworkshops geht es darum, präventiv zum Thema der sexuellen Belästigung / Gewalt zu arbeiten. Die Jugendlichen analysieren Rollenbilder von Mann und Frau in der Gesellschaft und speziell in den Medien, setzen sich mit den Herausforderungen im Kontakt mit jungen Frauen auseinander und

lernen, Grenzen zu erkennen und zu akzeptieren. Dabei wird viel diskutiert und Erfahrungen werden ausgetauscht. Im zweiten Teil des Workshops, können die Jugendlichen mit einem Rappfachmann ihren eigenen Botschaft / Haltung zum Thema finden und in Form von Raps, Slogans oder „Werbespots“ ausdrücken. Wer Lust hat, kann sich mit seinem Vorschlag für einen Atelierplatz am 7. November bewerben, wo er mit Fachleuten einen ganzen Tag an seiner Idee weiterarbeiten und sie aufnehmen kann.

Was passiert mit den Raps / Slogans / Werbespots?

Die im Atelier produzierten Tracks werden auf [myspace](http://www.myspace.com) hörbar gemacht (www.myspace.com) und evtl. auch im Radio gespielt (hängt von Qualität und Interesse der Radios ab). Die Jugendlichen nehmen an der Vernissage teil, an der die Kampagne für die Gemeinde startet. Dort werden Fotos von jungen Frauen zu sehen sein, die vorgängig im Rahmen der Kampagne Portraits mit Botschaften zum Thema machen lassen. Die Kampagne startet am 20. November, dem UNO- Kinderrechtstag. An der Vernissage werden die Audioerzeugnisse der Jugendlichen abgespielt und auch Fotos aus den Workshops gezeigt.

Anmeldung mit Einwilligung der Eltern

Ihre Tochter / ihr Sohn interessiert sich für diese Kampagne. Zum Anmelden kann der untenstehende Talon verwendet werden. Neben der Anmeldung bitten wir Sie, Ihre Einwilligung zu geben, dass Ihre Tochter/ Sohn an dieser Kampagne mitmachen darf und die Fotos/ Rapsongs u.ä. verwendet werden darf. Dies beinhaltet sowohl die Workshops als auch das Fotoshooting. Mit ihrer Einwilligung bejahen Sie auch die evtl. Teilnahme Ihrer Tochter/ Sohn an einer Pressekonferenz, wo sie möglicherweise interviewt werden oder als Interviewer/in auftritt. Wir garantieren den Schutz der Persönlichkeitsrechte. Die jungen Frauen machen alles freiwillig, da sie minderjährig sind, brauchen wir jedoch Ihre Einwilligung. Die Versicherung ist Sache der Workshopsteilnehmenden.

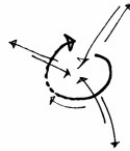
Wir würden uns freuen, wenn Ihre Tochter an unserem Projekt teilnehmen dürfte. Falls Sie Fragen haben oder Unsicherheiten auftauchen, können Sie sich gerne an uns wenden.

Wir bedanken uns bereits im Voraus für Ihre Einwilligung und das Mitwirken Ihrer Tochter / ihres Sohnes an unserem Projekt und für das Vertrauen in unsere Arbeit.

Freundliche Grüsse

Beni Rindlisbacher und Katja Stockmann

Jugendanimation Rothenburg



ANMELDEKARTON:

(Zurück an die Klassenlehrer/ in)

Auszufüllen von Teilnehmerin:

Ich melde mich für die Workshops von Respekt ist Pflicht an:

Ich möchte an einem Weekend mit Übernachtung teilnehmen.

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Klasse: _____ / Klassenlehrerin: _____

Auszufüllen von Erziehungsberechtigten:

Ich gebe die Einwilligung zur Teilnahme an den Workshops inkl. Interviews, Fotoshooting, Verwendung der Bilder / Rapsongs für die Ausstellung, resp. für Plakate – und Flyerkampagne unter dem Vorbehalt, dass die Persönlichkeitsrechte unserer Tochter geschützt sind und dass unsere Tochter damit einverstanden ist.

Ich erlaube die Teilnahme an einem Weekend mit Übernachtung

